



Dernbach, im Mai 2020

Meine lieben Freundinnen und Freunde,

wisst Ihr, dass ich am 26. Mai 200 Jahre alt werde? Corona hat uns alle ja im Moment ordentlich im Griff. Deshalb wurden alle Feierlichkeiten abgesagt. Das ist mir – ehrlich gestanden – nicht arg. Aber mein Geburtstag findet ja trotzdem statt. Und ich würde mich sehr freuen, wenn viele von Ihnen daran denken würden. Ich kann nicht gut sagen: Beten Sie für mich. Aber ich kann sagen: Betet zu mir; denn dann weiß ich, wie ich Ihnen helfen kann. Denn das ist ja mein Wunsch.

Sie wissen: Ich bin in einer Zeit groß geworden, in der es noch keine E-Mails und keine WhatsApps und nicht einmal ein Telefon gab. Deshalb habe ich ganz viele Briefe geschrieben. So konnte ich den Kontakt zu meinen Schwestern halten, so konnte ich auch mit Bischöfen, Fürsten, Bürgermeistern etc. sprechen. Und ich habe früher auch viele Briefe bekommen.

Irgendwie ist das Briefeschreiben durch die modernen Medien verlorengegangen. Dabei ist es auch heute noch so etwas Wertvolles. Denn man muss sich bewusst Zeit nehmen für den Adressaten, man kann weiter ausholen, vor allem kann der Adressat den Brief aufheben. Weil meine Töchter das mit meinen Briefen getan haben, sind sie heute ein kostbarer Schatz für alle meine Freundinnen und Freunde.

Ich feiere meinen 200. Geburtstag. Soll ich Ihnen etwas verraten? Ich würde mich unglaublich freuen, wenn Ihr mir einen Brief zum Geburtstag schreiben würdet. Ich bin so interessiert daran, wie Ihr mit mir und in meinem Geiste lebt. Was bedeute ich Euch? Was bedeutet Ihnen meine Heiligsprechung? Ihnen fällt bestimmt etwas ein, was Ihr mir schon immer mal sagen wolltet. Es muss ja auch gar nicht lang sein.

Wenn Ihr Brief rechtzeitig hier ist, dann wird er an meinem Geburtstag in der Heiligen Messe zum Altar gebracht. Ihr könnt ihn auch selbst bringen und ihn im Laufe des Tages an meinem Sarkophag niederlegen. Die Klosterkirche ist am 26. Mai von 12 bis 17 Uhr geöffnet. Und wenn Ihr ein bisschen Geduld habt, dann bekommt Ihr auch eine Antwort auf Euren Brief.

Habt Ihr Lust? Man wird doch nur einmal 200. Und Corona darf doch nicht alles kaputt machen. Und ich – ich freue mich auf Ihren Brief.

Herzlich grüßt und befiehlt Sie den heiligen Herzen Jesu und Maria und bin

Ihre M. Maria Katharina Kasper ADJC

**KATHARINA KASPER • 200 JAHRE**

